

Umbenennung Haltestelle Thibautstraße

## Warum abgelehnt?

Wunderschön, wie es Herr Kraus ausdrückt: „Wir haben die Umbenennung teilweise beantragt, teilweise besprochen.“ In der Folge wird der Leser von der RNV aber aufgeklärt: „Die Umbenennung sei ein Wunsch der Stadtverwaltung gewesen, außerdem sei der bisherige Name Thibautstraße für Auswärtige schwer auszusprechen gewesen“. War das für Auswärtige (und folglich auch für Einheimische), als der Antrag auf „Prinzhorn-Sammlung“ abgelehnt wurde, noch nicht schwierig?

Bernd-Michael Lyko, Schwetzingen

Umbenennung Haltestelle Thibautstraße

## Sinnvoll

Die Umbenennung ist sinnvoll und in der Sache schließlich nur konsequent. Da bedarf es keines besonderen Sponsorings des Investors, wie manche Neider gerne unterstellen. Fakt ist, dass nahezu jeder in Heidelberg das Alte Hallenbad, in dem noch viele schwimmen gelernt haben, kennt, die meisten Heidelberger auf die Eröffnung der neuen Markthalle im Alten Hallenbad gespannt sind und, dass nur wenige etwas mit dem Namen „Thibaut“ anfangen können. Wenn nun das Alte Hallenbad, das seit mehr als 30 Jahren dem Verfall ausgesetzt war, mit viel Mut und Risiko renoviert wird und durch den Umbau in Bergheim ein Zentrum mit vielfältigen Angeboten entsteht, das sicherlich von mehreren tausend Gästen täglich besucht wird, dann kann die Frage, ob die Umbenennung der Haltestelle richtig war, nur mit einem klaren „Ja“ beantwortet werden.

Dr. Alois Mahlberg, Heidelberg

Umbenennung Haltestelle Thibautstraße

## Quo vadis?

Bei Anton Friedrich Justus Thibaut (1772-1840) handelt es sich um einen der bedeutendsten Rechtsprofessoren, die an der Ruperto Carola in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts lehrten. Vor allem seiner Persönlichkeit ist der Wiederaufstieg der Heidelberger Hohen Schule nach dem Übergang an Baden zu verdanken; zugleich gehört er zu den Rechtsgelehrten, die den Weltruhm der deutschen Jurisprudenz mitbegründeten. Aus wohlverstandener Eigeninteresse und mit wirklich gutem Grund verlieh ihm die Stadt Heidelberg die Würde eines Ehrenbürgers, die heute wohlfeil geworden ist. Doch das ist wiederum ein anderes Thema mit einer anderen Geschichte: Quo vadis Heidelberg?

Klaus-Peter Schroeder, Heidelberg